



Eckdaten:

Format: ANL3/Version 13.2

Anlagenbreite: 0,82 km

Anlagenlänge: 0,86 km

Niveau: 0 m bis 40 m

Rasterdichte: 280 Knoten pro km

Gleislänge: 11,5 km

Anzahl der Modelle: ca. 2660

Bauzeit: ca. 4 Monate

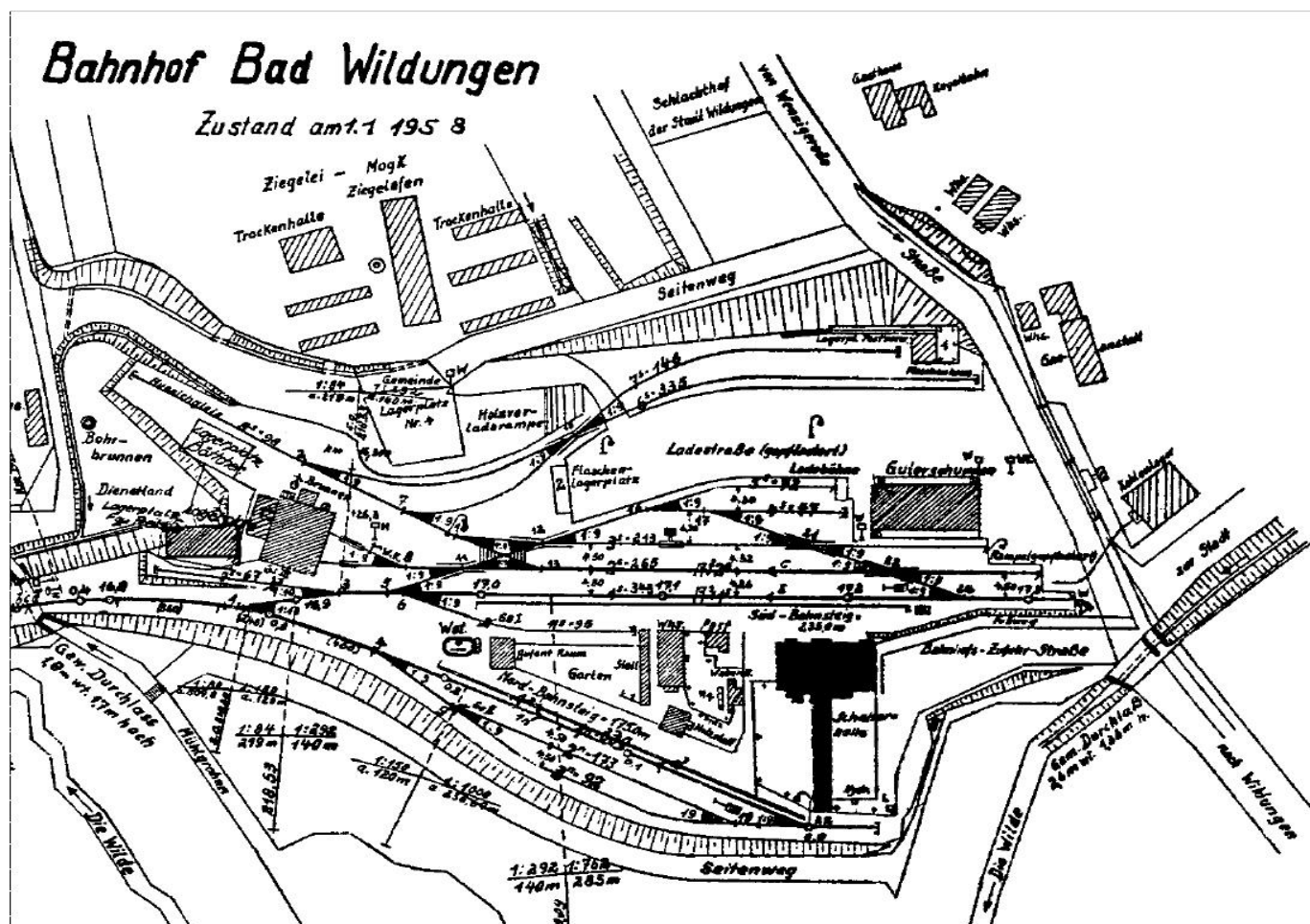
Epoche III/IV der DB

Ein handlich dimensionierter Endbahnhof mit zahlreichen Rangiermöglichkeiten, Lokbehandlungen, Laderampen und Gleisanschluss, das alles in einem beschaulichen Eisenbahnflair aus längst vergangener Zeit, ist Thema dieser kleinen virtuellen Eisenbahnanlage.

Vorlage dazu war ein H0 Anlagenvorschlag von Ivo Cordes für die Strecke Wabern-Bad Wildungen-Korbach im schönen Waldecker Land.

Der Fokus richtet sich dabei auf den Endbahnhof Bad Wildungen mit seinen für eine Nebenstrecke recht umfangreichen Gleisanlagen. Der vorgelagerten Bahnhof Wega, welcher ein Gleisdreieck besaß ist für eine Erweiterung dieser Anlage geplant. Der erste und hier publizierte Anlagenteil konzentriert sich auf den Endbahnhof welcher absichtlich nur den Namen "Wildungen" trägt, weil ausschließlich der original Gleisplan übernommen wurde, nicht aber das korrekte lokale Umfeld von Bad Wildungen und auch keine Nachkonstruktionen realer Gebäude. Hierzu wurden Objekte aus dem bereits vorhandenen EEP-Repertoire herangezogen und somit der Phantasie Freiraum gelassen.

Das Thema ist in der Epoche III/IV der DB angesiedelt, wobei durch die Neutralität der eingesetzten Modelle auch ein Betrieb mit DR-Material möglich sein sollte.

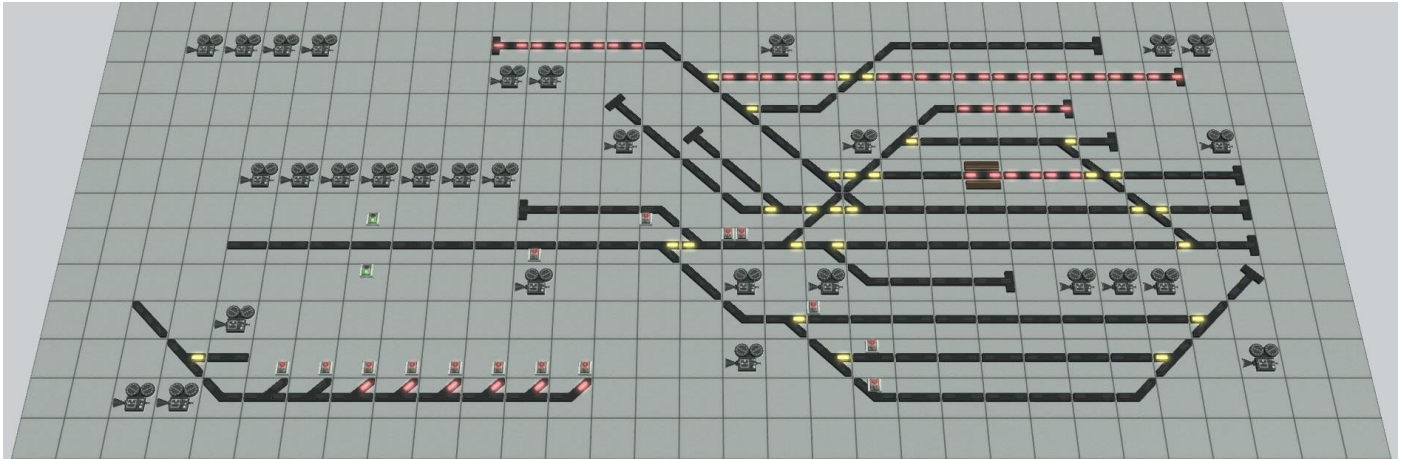


Fahrbetrieb und Informationen zur Bedienung des Zugverkehrs

Die Anlage enthält keinen Automatikbetrieb und auch kein "Kameraszenario". Im Vordergrund steht eine manuelle Bedienung unter Einbezug eines Gleisbildstellpultes.

Ein Schattenbahnhof mit Kehrschleife sorgt für die Bereitstellung von bis zu 8 Zugverbänden. Hier sind bereits 5 Zugverbände aus der EEP Grundversion bereitgestellt, welche selbstverständlich ausgetauscht werden können.

Das Gleisbildstellpult (GBS)



Bahnhof und Schattenbahnhof (links unten) werden kompakt und schematisch auf dem GBS dargestellt.

Um zum GBS zu gelangen, klicken Sie unten rechts im Radarfenster auf den Reiter "GBS" oder gehen Sie über den ersten gespeicherten Kamerastandort. Hier können Sie das GBS sehen und bei gehaltener Shift-Taste mit der linken Maustaste anklicken.

Signal- und Weichenbedienungen für Zug- und Rangierfahrten sollten vorzugsweise mit dem GBS durchgeführt werden. Alternativ lassen sich die Objekte aber auch „vor Ort“ bedienen. Das GBS übernimmt dann die geänderten Einstellungen.

Um die Bedienung so einfach wie möglich zu halten und um Fehlbedienungen möglichst zu vermeiden, wurde auf Fahrstraßen mittels Start- und Zieltasten verzichtet. Alle für eine Fahrt nötigen Gleisbildelemente müssen daher einzeln bedient werden. Stellen Sie immer zuerst die Weichen/Gleissperren, überprüfen Sie dann nochmal den gewünschten Fahrweg und stellen Sie erst dann ein Signal auf Fahrt.

Durchführung von Zugfahrten

Hinweis: Bei der Signalisierung des Bahnhofs Wildungen mussten ein paar Kompromisse eingegangen werden.

Wahrscheinlich besaß der Bahnhof in der Epoche 3 nur ein Einfahrtsignal, aber überhaupt kein Ausfahrtsignal.

Bei einem solchen sogenannten „vereinfachten Nebenbahndienst“ durften Züge nur per Auftrag durch den Aufsichtsbeamten abfahren.

Da eine solche Durchführung für einen maximalen „Eisenbahn-Spielspaß“ nicht unbedingt förderlich ist, wurden zwei Ausfahrtsignale und zwei für die Absicherung von Zugfahrten nötige Gleissperrsignale eingesetzt.

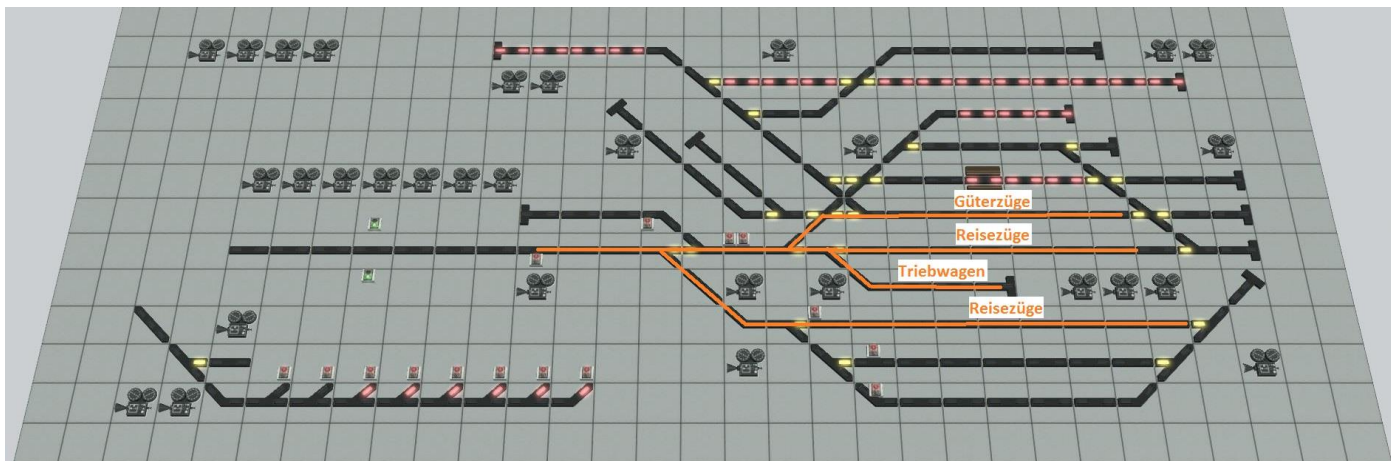
Das einflüglige Signal fungiert wie eine Art Gruppenausfahrtsignal und hat somit gleich für 3 Gleise Geltung. Die Signalisierung hat somit für einen Nebenbahn-Endbahnhof zwar Realcharakter aber keinen Anspruch auf irgendein Original-Abbild.

Der beschränkte Bahnübergang funktioniert vollautomatisch. Die beiden auf dem GBS enthaltenen Signalsymbole (leider gibt es keine Schrankenelemente für das GBS) dienen lediglich als Überwachung.

Einfahrten Bahnhof Wildungen:

Setzen Sie zunächst einen Zug Ihrer Wahl im Schattenbahnhof in Betrieb. Dies können Sie sowohl manuell als auch über die Signalsymbole im GBS durchführen

Für Einfahrten in den Bahnhof Wildungen sind 4 Gleise vorgesehen. Diese Gleise besitzen ein unsichtbares Endsignal. Somit halten Züge selbstständig am gewöhnlichen Halteplatz an. Die Geschwindigkeit wird nach dem Halt per Kontaktpunkt auf 0km/h gesetzt und Sie können mit dem Abkuppeln, Umsetzen/Rangieren beginnen.



Überblick der Ein- und Ausfahr Gleise

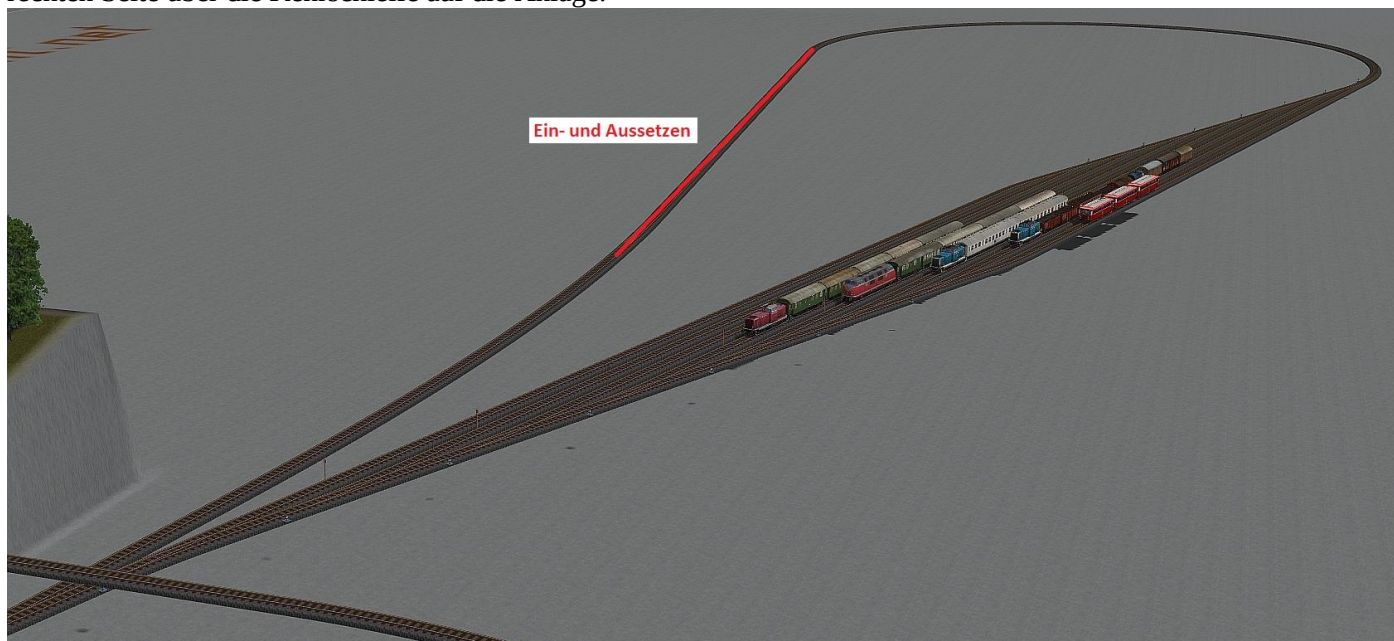
Ausfahrten Bahnhof Wildungen:

Alle 4 Einfahr Gleise sind gleichzeitig auch als Ausfahr Gleise vorgesehen. Wenn Sie für eine Ausfahrt alle Weichen richtig eingestellt haben, setzen Sie das entsprechende Ausfahr Signal in die Fahrtstellung und bringen Sie Ihren Zug per Fahrregler in den Automatikmodus. Wenn Ihr Zug den Schattenbahnhof erreicht, wird er sich selbstständig ein freies Gleis suchen.

Der Schattenbahnhof

Der Schattenbahnhof wurde mit 8 Gleisen und einer Kehrschleife eingerichtet. Eine Automatik ist nicht vorhanden, jedoch werden über Weichenkontaktpunkte besetzte Gleise abgewiesen und umgekehrt, freie Gleise zugewiesen. Jeder Zug fährt zuerst durch die Kehrschleife in den Schattenbahnhof.

Wenn Sie absolut vorbildgerechten Zugverkehr durchführen wollen, müssten Lokomotiven umgesetzt werden. Dies ist auch ohne weiteres möglich. Fahren Sie dann Ihren Zug manuell im Automatikmodus ohne Signal (H-Tafel) auf der rechten Seite über die Kehrschleife auf die Anlage.



Ihre eigenen Züge setzen Sie bestenfalls auf dem markierten Abschnitt ein. Ebenso sollten Sie hier nicht gewünschte Züge auch entfernen.

Der Straßenverkehr:

Der Straßenverkehr ist nur spartanisch mit ein paar wenigen Fahrzeugen eingerichtet. Hier sollten Sie Ihre eigenen Lieblingsmodelle zum Einsatz bringen. Dies wird einfach durch virtuelle Zugdepots geregelt.

Am unteren und oberen Anlagenrand befindet sich an den Straßenenden je ein Ausfahr- und Einfahrdepot. Sie können hier Straßenfahrzeuge in die Depots hinzufügen.

Schauen Sie bitte im jeweiligen Handbuch Ihrer EEP Version nach.

In der Regel kann ein Fahrzeug irgendwo auf der Anlage aufgestellt und dann in Richtung Anlagenrand/Depot geschickt werden.

Die Straßenkreuzungen auf der Anlage haben keine Funktion. Hier wurde immer nur eine Fahrt- und Gegenrichtung vorgesehen.

Empfehlungen des Autors

Die Textpassagen beim Anlagenstart können Sie eliminieren, indem Sie die Anlage unter einem neuen Namen abspeichern. Zuvor müssen Sie einmal in den 3D Modus geschaltet haben.

Performance:

Beim Bau der Anlage wurde sehr darauf geachtet, auch mit schwächeren PC-Systemen einen flüssigen Ablauf in 3D zu gewähren. Immobilien und Landschaftselemente wurden „framefreundlich“ konstruiert und nach Möglichkeit sparsam eingesetzt. Auf verschiedene Details wurde deshalb bewusst verzichtet.

Dennoch kann sich bei schwächeren Rechnersystemen in einigen Bereichen ein Abfall der Framerate nicht vermeiden lassen. An solchen Stellen empfiehlt es sich die Kameraführung so zu wählen, dass sich der Berechnungswinkel von 3D Objekten minimiert. Meistens reicht ein leichter Schwenk zur Seite in Richtung oberen bzw. unteren Anlagenrand.

Mitwirkende:

Exklusive Modellkonstruktionen: Roland Ettig

Bei folgenden Personen möchte ich mich für die Mitwirkung am Projekt ganz herzlich bedanken:

Bereitstellung zusätzlicher Modelle: Uwe Becker, Roland Ettig, Frank Schäfer, Ralph Görbing, Edgar Bott†, Uwe Fischer, Andreas Hempel, Kai-Uwe Lehmann, Stefan Böttner, Hans Ulrich Werner, Stefan Köhler Sauerstein, Stefan Gothe, Jürgen Engelmann, Sascha Böhnke, Heinz Strobl, Willi Ahlhelm, Hans Brand, Steffen Mauder, Jörg Swoboda, Trend

Gleisbildstellpult und Lua Skript: Götz Meyer
Tests + Beratungen: Jobst Petig, Götz Meyer, Roland Ettig

Für Fragen, Anregung oder Kritik stehe ich gerne zur Verfügung.

Bitte E- Mail senden an: mail@diebahnkommt.net

Weitere Informationen: <http://diebahnkommt.net/>

Copyright-Hinweis: Alle mit der Anlage „Wildungen“ veröffentlichten Modelle, Bilder und Daten unterliegen dem Urheberrecht. Jede Vervielfältigung, Veröffentlichung oder gewerbliche Verwendung bedarf der Zustimmung des Autors.

Viel Spaß beim Betrieb der Anlage und vielleicht einige Anregungen
beim Aufbau eigener Anlagen wünscht Ihnen...

Andreas Großkopf